

Digitalisierung ist eines der Schlagworte der Neuzeit. In Musikclubs ist sie längst angekommen und Zuschüsse gibt es zum Glück auch ...

In der Mitteilung des Verbandes 'LiveKomm' heißt es:

„Das neue Förderprogramm der Initiative Musik, das gemeinsam mit der Live Musik Kommission e.V. (LiveKomm) realisiert wird, dient der Sicherung und Steigerung der kulturellen Vielfalt und der Programmqualität in Live-Musikclubs in Deutschland. Es hat zum Ziel, dass die Spielstätten bundesweit auch von der technischen Seite eine kulturelle Rezeption und Bildung für ein anspruchsvolles Publikum auf internationalem Niveau gewährleisten können, denn neue Präsentations- und Aufführungsmöglichkeiten stellen wichtige Voraussetzungen für die künstlerische Entwicklung von Musikern dar.

Antragsberechtigt sind Live-Musikspielstätten mit einem festen Sitz in Deutschland, einer maximalen Kapazität von 2.000 Personen und mindestens 24 Live-Musik-Veranstaltungen im Jahr. Das Förderprogramm dient zur erstmaligen technischen Umstellung von Live-Musikspielstätten auf digitale Aufführungstechnik. Neben digitalen Monitor- und Hauptmischpulten, Lichtmischpulten sowie digitalem Showlicht werden auch DJ-Set-Ups kofinanziert. Gefördert werden Anschaffungskosten zwischen 1.000 und 20.000 Euro mit einer gestaffelten Förderung in Höhe von 900 bis 10.000 EUR. Die Differenz muss als Eigenanteil getragen werden.

Das Antragsverfahren für die zweite Förderrunde von DigilInvest startet am **22. Januar 2018**.

Bitte beachtet die [Programmbeschreibung](#) und die [„Häufig gestellten Fragen“](#). Die Informationsbroschüre zum abgeschlossenen DigilInvest 1 Programm ist [hier](#) zu finden.

Die Clubförderprogramme Te-Sa und DigilInvest werden gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.“

Quelle: livemusikkommission.de

